

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**  
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hierzu 15 Pfg. Bestellgeld.



**Anzeiger**  
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**  
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärtig 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amliche Fremdenliste.**

Nr. 82.

Samstag, den 13. Juli 1907.

43. Jahrgang.

## Rundschau.

Stuttgart, 10. Juli. Bei Beratung des Forstetats in der Abgeordnetenversammlung wurde auch die Frage der Quellwasserversorgung von Stuttgart aus dem Enz- und Eyachtal angeschnitten. Abg. v. Gauß gab hierzu der Hoffnung Ausdruck, daß die Staatsforstverwaltung der Stadt Stuttgart in dieser Angelegenheit dasjenige Entgegenkommen zeigen werde, das der großen Bedeutung dieses „Kulturwerkes“ entspreche. Es handle sich um ein Kulturwerk ersten Ranges. Die Stadt sei auf große Waldgegenden bezüglich ihres Wasserbezuges angewiesen. Es sei wohl unmöglich, anderswoher als im Enzgebiet das nötige Wasser zu entnehmen. Andererseits verlangte der Abg. Staudenmeyer-Calw eine nicht weniger wohlwollende Berücksichtigung einer Reihe von Schwarzwaldgemeinden, welche von dem Wasserentzug eine Schädigung befürchten und sich daher bittend an die Regierung gewandt haben. Der Finanzminister versprach sein möglichstes zu tun, um in diesem Widerstreit der Interessen einen billigen, beiden Teilen gerecht werdenden Ausgleich herbeizuführen. Der Minister machte Mitteilungen über eine zum Zweck der Holzabfuhr im Eyachtal zu errichtende elektrisch betriebene Waldbahn, deren Bau aber erst in Angriff genommen werden könne, wenn die Frage der Wasserversorgung Stuttgarts aus der Enz und Eyach geregelt sei. Im Interesse der Stadt Stuttgart habe die Forstverwaltung von der Erbauung dieser Waldbahn vorläufig Abstand genommen. Er teilte ferner mit, daß für Holzabfuhrwege jährlich 800 000 Mk. in den Etat eingesetzt seien. Von dem Abg. Damacher (Zentr.) wurde eine größere Berücksichtigung des Publikums am Platze bei Holzverkäufen gewünscht. Dr. Hieber kommt auf die Löhne der Holzhauer zu sprechen, die im Jahre 1906 durchschnittlich 2 Mk. 34 Pfg. betragen haben. Redner empfiehlt den Antrag der Kommission, die Kammer wolle beschließen, die Staatsregierung um angemessene Erhöhung der Arbeitslöhne für die von der Forstverwaltung beschäftigten Arbeiter zu ersuchen. Mit diesem Antrag erklärt Direktor v. Graner sein Einverständnis.

Stuttgart, 10. Juli. In siebenstündiger Sitzung verhandelte gestern die erste Strafkammer gegen den verheirateten Zigarrenhändler Peter Behold, der angeklagt war, als Geschäftsführer der Karnevals-Gesellschaft „Möbelwagen“ dieser Gesellschaft 3225 Mk. unterschlagen zu haben. Wie bei der Verhandlung festgestellt wurde, befand sich der Angeklagte seit geraumer Zeit in Zahlungsschwierigkeiten, der Gerichts-vollzieher war bei ihm ein ständiger Gast. Nach Vernehmung einer größeren Anzahl Zeugen und eines Sachverständigen beantragte der Vertreter der Anklage eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr 3 Monaten wegen Untreue und Unterschlagung. Nach längerer Beratung erkannte die Strafkammer auf acht Monate Gefängnis unter Anrechnung eines Monats für Untersuchungshaft.

Stuttgart, 12. Juli. Ein Prozeß wegen Verbrechens wider das Leben, wie er in diesem Umfange in Württemberg noch nie erlebt wurde, steht für die nächste Zeit hier in Aussicht. Ein früherer Arzt, namens Pfizenmaier, der in den letzten Jahren in Untertürkheim ansässig war, scheint trotz vorausgegangener Vorbestrafung ein Gewerbe aus dem durch das Strafgesetzbuch mit schwerer Strafe bedrohten Verbrechen wider das keimende Leben gemacht zu haben. Durch Erpressungsversuche, welche ein ebenfalls in Untertürkheim wohnender Friseur bei solchen Leuten machte, die sich mit Pfizenmaier in der ange deuteten Richtung eingelassen hatten, kam die Sache ans Licht. Die Staatsanwaltschaft nahm bei Pfizenmaier eine Hausdurchsuchung vor und entdeckte, daß der Beschuldigte über seine Pundinnen genau Buch geführt hatte, so daß eine größere Anzahl (angeblich 147) von verheirateten Frauen und Mädchen in Untersuchung genommen wurde. Es sollen sich darunter Frauen aus allen Schichten der Gesellschaft befinden. Man spricht auch von der bereits erfolgten Verhaftung eines hiesigen Arztes. Im Zusammenhang mit dieser Untersuchung ließ die Staatsanwaltschaft bei vier Stuttgarter Anwälten unter dem lebhaftesten Protest derselben, Akten in Beschlag nehmen, welche auf die Erpressungssache Bezug haben, und durch welche verschiedene Personen befaßt werden.

Stuttgart, 8. Juli. Die Zentralvermittlungsstelle für Obstverwertung gibt aufgrund der Erhebungen des k. Statistischen Landesamts von Mitte Juni d. J. eine Zusammenstellung über die Obstausfichten in Württemberg. Es stehen Äpfel: sehr gut nirgends, gut in den Oberämtern Böblingen, Calw und Rottenburg, mittel in den Oberämtern Böblingen, Leonberg, Neckarjulin, Stuttgart, Weinsberg, Balingen, Horb, Neuenbürg, Oberndorf, Rottweil, Ellwangen, Hall, Heidenheim, Welzheim, Münsingen, Ulm; in sämtlichen übrigen Oberämtern stehen Äpfel nur gering oder sehr gering. Die Birnen stehen gleichfalls nirgends sehr gut, gut nur in den Oberämtern Calw und im südlichen Teil des Bezirks Neuenbürg; mittel in den Oberämtern Böblingen, Cannstatt, Ehlingen, Marbach, Stuttgart (Stadt mit Vororten und Urt.), Balingen, Freudenstadt, Horb, Oberndorf, Rottweil, Spaichingen, Sulz, Tübingen, Tuttlingen, Ellwangen, Heidenheim, Neresheim, Blaubeuren, Ehingen, Kirchheim, Laupheim, Leutkirch, Münsingen, Niedlingen, Saulgau, Ulm, Waldsee, Wangen, sonst nur sehr gering bis gering.

— In Stuttgart wurde in einer Versammlung von Angehörigen der Möbelbranche, an der 25 Stuttgarter Firmen teilnahmen, die Gründung einer Vereinigung der Möbelbranche Stuttgarts und Umgebung einstimmig beschlossen. Im August soll in Karlsruhe eine Versammlung stattfinden, wobei es sich um die Gründung eines süddeutschen Landesverbands handeln wird. Zweck des Verbands ist hauptsächlich die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs.

— Zu der diesjährigen Landesausstellung von Lehrlingsarbeiten im Landesgewerbemuseum in Stuttgart hatten 899 Aussteller Arbeiten

eingesandt. Am stärksten waren dabei vertreten die Gruppe der Maschinenbauer, Mechaniker und Metallendreher mit 119 Arbeiten, es folgten dann die Bau- und Möbelschreiner mit 105, die Schlosser mit 72, die Maler mit 57, die Flaschner mit 48, die Schmiede mit 47 u. s. w. Gegenüber dem Vorjahre war eine kleine Steigerung eingetreten, auch konnte man die ausgestellten Arbeiten in der Mehrzahl als gut bezeichnen. Von den 899 Ausstellern erhielten 29 erste Preise, 77 zweite Preise und 171 dritte Preise. Mit Anerkennungen wurden 397 bedacht, nicht ausgezeichnet 225.

Calw, 10. Juli. Die Imker halten hier reiche Ernte. Ein hiesiger Großimker hat von seinem Stand mit 45 Böttlern bereits 25 Ztr. Honig gewonnen. Nach den letzten Fehljahren ist den Bienenzüchtern ein reicher Ertrag zu gönnen.

Calw, 12. Juli. Gestern fand sich der Präsident der Zentralstelle v. Mosthaf hier ein, um die hiesigen größeren gewerblichen Etablissements kennen zu lernen. Unter Führung von Stadtschultheiß Conz und dem Vorstand des Gewerbevereins K. Zahn, wurden die Vereinigten Deckenfabriken, die Westensfabrik u. a. besichtigt, wobei die Besitzer der Fabriken den Betrieb der Geschäfte näher erläuterten. Im Waldhorn wurde das Essen eingenommen, woran sich mehrere Industrielle beteiligten.

Ludwigsburg, 12. Juli. Am Sonntag findet die Eröffnung des Mineralbades Hoheneck statt.

Keutlingen, 9. Juli. Nach den Vorgängen in anderen Städten, insbesondere Stuttgart, hat die Polizei in ca. 25 hiesigen Wirtschaften die Zigarrenauspielautomaten untersagt und gegen die Wirte die Verstrafung eingeleitet.

Heidenheim, 9. Juli. Heute wurde hier die 84. Jahresversammlung des Württ. Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung abgehalten. Vormittags versammelten sich die Abgeordneten, die Diasporavertreter und Mitglieder von Frauenvereinen im Rathausaal, um die Beratung des Verteilungsplanes vorzunehmen. In der nachmittags im evangelischen Vereinssaal abgehaltenen öffentlichen Hauptversammlung wurden die Resultate der Beratung mitgeteilt. Die Einnahmen beliefen sich im Jahre 1906 auf 159,774 Mk., darunter 1750 Mk. als Beiträge des k. Hauses; als feststehende Ausgaben waren vorgemerkt, 89,742 Mk., darunter 22,795 Mk. Beitrag an den Zentralvorstand in Leipzig. Von den zur Verteilung verbleibenden 70,032 Mk. sollen Württemberg und Hohenzollern 47,007 Mk. erhalten, auswärtige Gemeinden 22,400 Mk. Mit dem höchsten Beitrag von 3000 Mk. ist Söflingen vorgesehen. Von den bedachten auswärtigen Gemeinden entfallen 17 mit zus. 1800 Mk. auf das Deutsche Reich, 66 mit 13,200 Mk. auf Oesterreich-Ungarn, 5 mit 1750 Mk. auf Frankreich, 3 mit 500 Mk. auf Italien, 3 mit 2350 Mk. auf Brasilien und je 1 mit 100 Mk. auf Rumänien, die Schweiz und Spanien.

Pforzheim, 12. Juli. Der Zirkus Corty-Althoff macht hier glänzende Geschäfte.

da fast alle Vorstellungen ein ausverkauftes „Zelt“ mit sich bringen. — Die Gipser sind seit Montag in der Stärke von 150—160 Gehilfen im Ausstand. Die Meister wollen die 1½stündige Mittagspause nicht zugestehen und sind nicht gewillt nachzugeben, da die Bautätigkeit ohnedies im Rückgang begriffen ist. Die Friseurgehilfenbewegung ist dagegen beendet. Der Geschäftsschluß findet nunmehr am Sonntag um 12 Uhr, Wochentags um 8 Uhr, Samstags um 10 Uhr abends statt.

**Vom badischen Schwarzwald, 12. Juli.** Im Schwarzwald ist starker Schneefall eingetreten. In der Gegend bei Furtwangen schneit es seit heute ununterbrochen.

**Baden-Baden, 7. Juli.** Gestern abend hat sich in einem hiesigen Hotel ein tragisches Liebesdrama ereignet. Ein 25 Jahre alter Mechaniker, zuletzt in Karlsruhe, hatte ein Liebesverhältnis mit einem Mädchen. Als nun letztere ihrem Freier auf das entschiedenste erklärte, das Verhältnis als gelöst zu betrachten, verfolgte er das Mädchen seit Wochen. Gestern kam er nun von Karlsruhe hierher, suchte sie in einer Weinstube, wo sie als Servierfräulein angestellt war, auf und feuerte nach kurzem Wortwechsel einen Revolver schuß auf sie ab, der fehl ging. Das Mädchen flüchtete zur Hoteltür, während ein zweiter Schuß gegen sie gerichtet wurde, der ebenfalls nicht traf, bis eine dritte Kugel in der Küche sie zu Boden streckte. Hierauf jagte sich der Mörder eine Kugel durch den Mund in das Gehirn, welche den sofortigen Tod herbeiführte. Als das Mädchen wieder zu sich kam, wurde es in das städt. Krankenhaus überführt, wo deren Zustand als nicht lebensgefährlich festgestellt wurde. Die Kugel sitzt im Rücken zwischen der zweiten und dritten Rippe.

**München, 12. Juli.** Im Forstenrieder Park geriet heute vormittag ein Wildschwein unter ein Automobil der Sanitätskolonne. Das Automobil kam von der Straße ab, stürzte um, indem es explodierte und verbrannte vollständig. Der Chauffeur wurde schwer, 2 Sanitätsleute leicht verletzt.

**Mannheim, 5. Juli.** In der letzten Nacht wurde hier in einer Villa ein Einbruch verübt und für 10 000 Mark Silbersachen und Geschirre gestohlen. Die Gegenstände sind lt. „Frls. Ztg.“ gezeichnet. E. S. Man vermutet, daß der Dieb seinen Weg nach Frankfurt genommen hat. — Hier soll im Herbst ds. Js. eine Handelsschule, im engen Anschluß an die Heidelberger Universität, ins Leben treten. — Der „Neuen Bad. Landesztg.“ zufolge ist es den Bemühungen der Herren Oberbürgermeister Beck und Prof. Dr. Gothein gelungen, die Schwierigkeiten, die bisher der Errichtung einer Handels-Hochschule in Mannheim entgegenstanden, zu beseitigen. Der neuen Hochschule werden die Dozenten der Universität Heidelberg zur Verfügung gestellt.

— Aus Berlin wird vom Samstag gemeldet: Aus Anlaß der Ferien war der Verkehr an den Berliner Bahnhöfen heute geradezu beängstigend. In den Morgenstunden war eine Art von 20 Minutenbetrieb mit D-Zügen eingerichtet. Die Züge nach München mußten doppelt und dreifach gefahren werden.

**Berlin, 5. Juli.** Das Kuponabschneiden denkt man sich allgemein als die erfreulichste Beschäftigung von der Welt und beneidet jeden, der in der Lage ist, sich ihr zu widmen. Aber wenn all die schönen Wertpapiere einen gar nichts angehen, wenn man für andere Kupons abschneiden soll, dann lieber nach Rekrutendrilla. So werden sich vielleicht die Unteroffiziere gedacht haben, die als Hilfskräfte zur Ausübung jener vielbeneideten Beschäftigung an den Vierteljahrabschnitten von der Reichsbank zugezogen werden. Die Reichsbank verwaltet nämlich zur Zeit Wertpapiere im Betrag von 3½ Milliarden Mark und ist nicht imstande, mit ihrem eigenen Personal das Kupieren dieses papierernen Riesenvermögens zu bewältigen.

— Leute, die nicht rechnen können findet man nicht bloß unter bescheidenen Handwerksmeistern. Auch Großunternehmer sind in der praktischen Anwendung des Einmaleins nicht sicher. In Ladenburg wurden die Kanalisationsarbeiten ausgeschrieben. Sie waren auf 144 000 Mark veranschlagt, und bei Er-

öffnung der Angebote fand sich, daß die Firma M. Borheimer-Feudenheim mit 165 510,50 Mark den höchsten, die Firma F. Bindewald in Kaiserlautern mit 86 711,75 Mark den niedersten Preis angefezt hatte.

— Wie die „Leipziger Grenzboten“ in einem längeren Artikel mitteilen, hat das preussische Kriegsministerium ein lenkbares Luftschiff eigener Konstruktion in Arbeit genommen. Ihm ist der Typ der „Patrie“ zu Grunde gelegt. Major Groß, der Kommandeur des preussischen Luftschifferbataillons, hält der genannten Zeitschrift zufolge diesen Typ des Lebaudy-Systems gegenwärtig für des einzigen, der bis zu einem gewissen Grade als kriegsbrauchbar gelten kann. Die Mängel, die diesem Luftschiff anhaften, und die hauptsächlich darin bestehen, daß zu seiner Aufrichtung immer mehrere Tage nötig sind, sollen an dem deutschen Modell vermieden sein, so daß seine Verwendung für den Feldkrieg gewährleistet ist. Ein Kommando von 3 Offizieren, 10 Unteroffizieren und 75 Mann ist an dem Modell schon ausgebildet worden.

**Berlin, 9. Juli.** Den Gouverneuren der afrikanischen Kolonien sollen nunmehr Kaufleute, die nach Bildungsgang und Erfahrung hierzu geeignet erscheinen, als sogenannte kaufmännische Attachés beigegeben werden. Das Berliner Tageblatt hört, daß Verhandlungen in dieser Richtung besonders mit Söhnen von Hamburger und Bremer Großkaufleuten angeknüpft wurden, die ihre Ausbildung in einem größeren Handelshaus durchgemacht haben.

**Berlin, 9. Juli.** Der amerikanische Milliardär Andrew Carnegie hat der Treptower Sternwarte einen Betrag von 1,200,000 Mk. zur Verfügung gestellt, damit der Direktor der Sternwarte in den Stand gesetzt werde, für die aus 7000 überaus wertvollen Büchern bestehende Bibliothek der Warte ein neues feuerfestes Gebäude zu errichten.

**Hohensalza, 8. Juli.** Der Kanzlist Kurowski aus Hohensalza war dieser Tage von einem Erntewagen überfahren und so schwer verletzt worden, daß man ihn als tot in die Leichenkammer des Krankenhauses brachte. Um festzustellen, inwieweit eine Fahrlässigkeit des betreffenden Wagenführers am Unfall vorläge, sollte auf Anordnung der Staatsanwaltschaft die Deffnung der vermeintlichen Leiche vorgenommen werden. Als die Gerichtsbeamten die Leichenkammer betreten hatten und sich ansahen ihres Amtes zu walten, wurde zur nicht geringen Ueberraschung der Herren der Tote plötzlich wieder lebendig. Der angebliche Tote erholte sich allmählich von seiner Betäubung, so daß die Beamten den Mann, zu dessen Leichenschau sie erschienen waren, selbst über den Unfall vernehmen konnten.

**Bregenz, 9. Juli.** Die Stadtvertretung bewilligte in gestriger Sitzung mit großer Mehrheit für die Erbauung der Pfänderbahn zum Anlauf von Stammaktien die Summe von 150 000 Kronen. Damit ist der Bau der Bahn auf den Bodensee-Rigi endgültig gesichert. Die Gebrüder Binz-Bregenz zeichneten zuvor schon 150 000 Kr., die Firma Jenny u. Schindler ebenfalls 150 000 Kr.

**Zürich, 9. Juli.** Ein furchtbarer Sturzregen stellte sich in der letzten Nacht zu beiden Seiten der Alpen ein. In Zürich ergaben sich 33 mm Niederschläge, auf Rigi-Kulm 43 mm, auf dem Pilatus 32 cm Neuschnee und auf dem Säntis 25 cm Neuschnee mit 48 mm Schmelzwasser. Zermatt meldet: 75 mm Niederschlag. Es ist dies einer der größten Niederschläge die es je gegeben hat. Südwärts den Alpen ging gestern abend ein furchtbares Gewitter nieder, das binnen einer Stunde 66 mm Wasser brachte, dazu starken Hagelschlag, der an den Kulturen großen Schaden anrichtete.

**New-York, 11. Juli.** Von sämtlichen Staaten des amerikanischen Festlandes ist ein geheimer Staatsvertrag, abgeschlossen worden. Es handelt sich um ein gemeinsames amerikanisches Schutz- und Trugbündnis. Der Staatsvertrag erregt namentlich in Hinsicht des amerikanisch-japanischen Konflikts bedeutendes Aufsehen.

## Teuer erkaufte.

Erzählung von Ida von Conring.  
(Schluß.) (Nachdruck verboten.)

„Du sprichst aus, was ich seit Tagen schmerzlich fühle. Er war ein seltener Mensch, und sein Andenken wird uns heilig sein. Aber, Richard, Du hattest mir auch noch anderes zu sagen?“ — Richard sah Ulla fest an. „Ich bin entschlossen, mich von meiner Frau zu trennen. Diese unerwartete Hilfe zeigt mir die Möglichkeit dazu, die ich vergebens gesucht habe. Es ist mir unter den obwaltenden Umständen nicht möglich, mit Meta weiter zu leben. Du weißt ja, daß Johns Tod durch ihren Leichtsinns herbeigeführt worden ist.“ — Ulla hob mahnend die Hand. — „Sage nicht mehr, als Du verantworten kannst, Richard!“ — „Ist das etwa nicht wahr?“ — „Nein, nicht in diesem Sinne. Du darfst Meta nicht für etwas verantwortlich machen, das sie weder voraussehen, noch vermuten konnte. Die Absicht, nicht die Folgen, machen eine Tat gut oder böse. Darf ich einmal ganz offen mit Dir reden, Richard?“ — „Gewiß, das bist Du mir schuldig.“ —

„Nun, dann muß ich Dir sagen,“ fuhr Ulla fort, daß wir besser tun, die Verantwortung für das Geschehene zuerst auf unsere eigenen Schultern zu nehmen. Wir alle haben an Meta gesündigt. Wer ein Mädchen mit der Erziehung, wie sie ihr zuteil geworden ist, in die Familie aufnimmt, geht damit Verpflichtungen ein, an denen wir alle, ohne Ausnahme, in unserer krankhaften Furcht vor Szenen und häßlichen Austritten vorübergegangen sind. Mit dem Tage Eurer Verlobung fing es an. Als Meta dann später ohne Erlaubnis aus Hannover zurückkam, fanden wir alle nicht den moralischen Mut von ihr zu fordern, daß sie eine freiwillig eingegangene Verpflichtung halten müsse. Sie selbst hatte sich erboten, ein Jahr lang zu lernen und an sich zu arbeiten; wir durften sie nicht davon entbinden. Ich habe aber damals bei Papa Eure eilige Heirat befürwortet und Meta damit gelehrt, daß sie auf solche Art bei uns alles durchsetzen könne. Nun kam Ihr zurück. Mamita reiste gleich darauf ab. Es wäre also an mir, Deiner einzigen älteren Schwester, gewesen, Meta nicht Leuten wie Beckers, Bessy, Pinkerton und ähnlichen zu überlassen, sondern ich hätte ihr helfen müssen, in den ungewohnten Verhältnissen festen Fuß zu fassen. Ich mußte ihr die treue Pflichterfüllung, wie unsere Mutter sie zeitlebens geübt hat, vor die Augen halten. Statt dessen gab ich meiner unverzeihlichen eifersüchtigen Schwäche nach, nahm ein paar unartige Redensarten von Meta als willkommenen Vorwand, um den Verkehr mit ihr fast ganz abzubrechen, und schlammte, als alles ich behielt das Kind.“ — „Ulla!“

„Laß mich ausreden!“ sagte Ulla. „Ich will ganz offen sein, denn ich weiß jetzt, daß ich mich in dieser Sache selbst betrogen habe. Niemand lernt den Ernst des Lebens kennen und findet den rechten Weg, wenn man ihn seiner Pflichten entbindet. Ich durfte Meta nicht ein Kissen unter ihre Sünde schieben, indem ich die ihr unbecommene Sorge für ihr Kind ganz auf meine Schultern nahm. Durch Anni hätte ich den Weg zu ihrem Herzen finden und unermüdet immer wieder versuchen müssen, den Mutterinstinkt in ihr wach zu rufen. Wir alle haben gefehlt, Richard, und ich am meisten. Es wäre nicht gerecht, Meta alle Schuld zu geben, und sie für das böse zu lassen, was sie nicht allein und nicht aus bösem Willen gesündigt hat, weil die Folgen so namenlos traurig gewesen sind.“ — „Du sprichst von deinen Unterlassungssünden, Ulla, und ich will nicht ganz in Abrede stellen, daß wohl manches anders gekommen wäre, hättest Du Dich mit Meta besser verstanden; aber was soll ich denn von mir sagen? Ich trage doch, weiß Gott, den zehnfachen Teil der Schuld, dessen Du Dich anklagst. Und das ist ein Gedanke, der mir noch niemals gekommen ist.“

„Du hast Meta um ihrer Schönheit willen geheiratet, Richard, und trotz aller Warnungen

ihre Fehler und Schwächen wie Kleinigkeiten betrachtet, Meta hat Dich nicht betrogen, denn sie hat nicht mehr versprochen, als sie gehalten hat. Gerechter Weise darfst Du sie nicht dafür verantwortlich machen, daß der Kern der wunderschönen Hülle nicht entspricht. Sie ist nicht schlecht, auch, was ich für ebenso bedenklich halten würde, nicht dumm, es fehlt ihr nur an jeder Verstandes- und Herzensbildung. Du hast aber nicht den leisesten Versuch gemacht, sie, nicht zur ebenbürtigen Gefährtin, das wird sie ja niemals werden, aber doch zu einer pflichttreuen Frau und Mutter zu erziehen. Jetzt aber mußt Du die Folgen Deiner Schwäche tragen. Aber ich bin fest überzeugt, daß es noch Zeit ist, auf Meta einzuwirken. Diese schweren Tage werden nicht spurlos an ihr vorübergegangen sein. Zeige ihr jetzt den liebevollen ernstesten Führer, und sie wird sich leiten lassen, besonders, wenn Du sie dem Einfluß ihrer Mutter entziehst. Und ich, Richard —" — sie faßte seine Hände und sah ihm tief in die Augen — „ich will Dir helfen, wo und wie ich kann, denn ich habe viel gut zu machen. Es gilt, eine Menschenseele zu retten, Deinem Kinde die Mütter zurückzugewinnen — für diesen Preis darf uns kein Opfer zu groß sein.“ —

Und Richard sah da, seine Blicke hingen an Ullas liebem, sanftem Antlitz, das immer, seit er denken konnte, freundlich und tröstend an seiner Seite war. „Du treues Schwesterherz,“ sagte er weich, „um Deinetwillen will ich's versuchen.“

Und als Richard durch die dämmernden Straßen heimwärts schritt, den Fuß von den unschuldigen Lippen seines Töchterchens als Talisman mit sich nehmend, da schienen in seine wolkenverhangene Zukunft drei freundliche Sterne, die hießen! Arbeit, Geduld und Hoffnung.

— Schluß. —

## Amtliches Verzeichnis

der vom 11./12. Juli angemeldeten Fremden

### In den Gasthöfen.

<b>Gasth. z. gold. Adler.</b>	
Kuckel, Hr. Architekt mit Frau Gem.	Düsseldorf
<b>Kgl. Badhotel.</b>	
Engel, Hr. Fritz, stud. med.	Breslau
Heeg, Hr. Gg.	Stuttgart
Klinger, Hr. Hugo	"
<b>Gasth. z. bad. Hof.</b>	
Hubmann, Frau R.	Mittelfischbach
Leinus, Hr. C., Kfm.	Mannheim
Langer, Hr. Carl	"
Binder, Hr. Fr., Kfm.	"
Mack, Frl. Anna	Neu-Ulm
Stoll, Fr. Babette	"
Haug, Hr. Joh.	Engstlatt
Kettmann, Frl. B.	Stuttgart
<b>Hotel Belle Vue.</b>	
Marstaller, Frau Marie mit Frl. Tochter	Stuttgart
Deussen, Hr. F. W., Kommerzienrat	Krefeld
<b>Pension Belvedere.</b>	
Guttman, Frl. Berta	Berlin
Riese, Frau A. mit Frl. Tochter	Hamburg
Zöllner, Frau mit Tochter	Berlin
<b>Gasth. z. Eisenbahn.</b>	
Hofmann, Hr. M. Kfm.	Würzburg
Mayer, Hr. Otto, Privatier	"
<b>Gasth. z. Hirsch.</b>	
Bartheld, Frau	Barr i. Els.
Allstadt, Hr. Aug., Kfm.	Cöln
Koenen, Hr. Heiner., Kfm.	Cöln
Hammer, Hr. Alex	Karlsruhe
Diem, Hr. G., Kfm.	Stuttgart
Woodward, Miss. A. L.	London
<b>Hotel Klump</b>	
Meister, Hr. Ernst	Stettin
Steinhardt, Hr.	Berlin
Withlock, Mr. and Mrs. Wm. et Chauffeur	Nice (France)
<b>Gasth. z. wild. Mann.</b>	
Hinderer, Hr. Chr., Schultheiss	Winterbach
Kern, Fr. Frieda	Sontheim
<b>Hotel Post.</b>	
v. Dalwigh, Frau Baronin	Livland
Petermann, Frl.	"

Deutschert, Hr. Wilhelm, Fabrikant	Berlin
Weber, Hr. Jakob, Kaufmann	Worms
Schuster, Hr. mit Frau Gem.	Nürnberg
Schlesinger, Hr. Kaufmann	Apolda
<b>Hotel Russischer Hof.</b>	
Breithaupt, Hr. Carl, Dr. phil.	Stassfurt
Dix, Frau Johann mit Tochter	Bonn
Schmitz-Lennarz, Frau J.	Bonn
<b>Hotel Schmid z. gold. Ochsen.</b>	
Korn, Hr. Fritz, Kfm. mit Frau Gem.	Berlin
Boenig, Hr. Oberlehrer	Kulm i. Westpr.
Probst, Hr. Adolf, Landrichter	Tübingen
Schmidt, Hr. D., Gymnasiallehrer mit Frau Gem. und Tochter	Frankfurt a. M.
Tornier, Hr. Max, Oberlehrer	Schwetz a. W.
<b>Gasth. z. Sonne.</b>	
Hehr, Hr. Wilh., Kfm.	Ludwigsburg
Schmidt, Frl.	Forbach i. Lothr.
<b>Restauration Toussaint</b>	
Stock, Frl. Marie	Karlsruhe
<b>Gasth. z. Ventilhorn.</b>	
Hellstern, Hr. Max, Wirt	Glatt (Hohenzoll.)
Müller, Hr. Hermann	Pforzheim
<b>Hotel Weil.</b>	
Meyer, Frau Ferdinand, Kaufmannsgattin mit Frl. Tochter	St. Johann
Meyer, Hr. Ferdinand, Kfm.	St. Johann
<b>Gasth. z. Windhof.</b>	
Bauer, Hr. W., Kassier	Pforzheim
Leicht, Hr. Rob., Hotelier	Pforzheim
<b>In den Privatwohnungen.</b>	
<b>Villa Bätzner.</b>	
Arnold, Hr. Ernst, C. Major	London
Bertram, Hr. H., Ing. und Fabrikbesitzer mit Familie	Halle a. S.
<b>Chr. Bott, Hauptstr. 89.</b>	
Löwenstein, Hr. M.	Fronhausen
<b>Villa Bristol.</b>	
Klüpfel, Frl. Marie mit Gesellschafterin Frl. E. Bürkle und Bed.	Stuttgart
<b>Villa Christine.</b>	
Limann, Hr. Hermann, Kfm. mit Frau Gem. und Tochter	Berlin
Welcker, Hr. F., Regierungsrat	Offenbach a. M.
<b>We. Chur.</b>	
Baier, Hr. Christof, Landwirt	Rappach
<b>Dienstmann Collmer.</b>	
Fuss, Hr. J., Landwirt	Bikelsberg O.A. Sulz
<b>Elsa Daur, Oldenburgstr. 44.</b>	
Sannemann, Hr. Max, Konservatoriums-Direktor mit Frau Gem.	Magdeburg
<b>Villa De Ponte.</b>	
Fischer, Frau mit Tochter	Augsburg
<b>Haus Drebingen.</b>	
Carch, Hr. Nathan,	Essen a. Ruhr
Rösch, Frau Privatier	Ulm
<b>Baddiener Eisole.</b>	
Reich, Frau Nane, Witwe	Urach
<b>Villa Elisabeth.</b>	
Rozelaar, Hr. J. A., Kfm. mit Frau Gem.	London
<b>Lehrer Eppler.</b>	
Blaimer, Frau Privatier	Nürnberg
Wendel, Hr. Ernst, Kfm.	Strassburg
<b>Geschw. Fuchs.</b>	
Christaller, Frau Berta, Missionarwitwe	Schorndorf
Pressburger, Frau Elsa	Rexingen
<b>Konditorei Funk.</b>	
Lilienfeld, Hr. M., Kfm.	Saargemünd
<b>Villa Hanselmann.</b>	
Igel, Frl. Paula, Lehrerin	Berlin
<b>Villa Hecker.</b>	
Zitzmann, Hr. Wilh., Kfm.	Friedenau
<b>Karl Henssler.</b>	
Schwagerer, Fr. Pauline	Burgstall OA. Marbach
<b>Villa Hohenstaufen.</b>	
Eberhardt, Hr. Steuerassistent	Colmar i. Els.
<b>Villa Kaiser Wilhelm.</b>	
Grufinger, Hr. M. mit Frau Gem.	Rastatt
<b>Metzgermstr. Kappelmann.</b>	
Schill, Hr. Gottlieb z. Linde	Schönbronn
Rothfuss, Hr. Friedr., Traubenwirt	Wildberg
Köhler, Hr. Peter, Landwirt	Wildberg

<b>Schmiedmstr. Kloss.</b>	
Apetz, Hr. Heinrich, Privatier	Würzburg
Bäuerlein, Frl. Marie	"
<b>Friedrich König.</b>	
Schäfer, Hr. Chr. L. z. Adler	Uebrigshausen OA. Hall
<b>Villa Krauss.</b>	
Koch, Hr. Schlossermstr	Schw. Hall
Hofmann, Hr. M., Kaufmann	Würzburg
Heymann, Hr. A., Kaufmann	Leipzig
Meyer, Hr. Otto, Privatier	Würzburg
<b>Postsekretär Kübel (Villa Charlotte.)</b>	
Brey, Fr. Emma	Memmingen
<b>Karl Lächele.</b>	
Burck, Hr. Albert, Kaufmann	Heilbronn
<b>Villa Ladner.</b>	
Dick, Hr. Julius, Kaufmann mit Frau Gem. und Kind	Frankfurt a. M.
Glutting, Hr. Adam mit Frau Gem.	Newark Neu Jersey U. S. A.
<b>Villa Lichtenstein.</b>	
Schlesinger, Hr. Albert, Kfm.	Berlin
von Langsdorff, Hr. Hauptmann mit Frau Gem., Kind und Bedienung	Mainz
<b>Hofkonditor Lindenberger.</b>	
Federlein, Hr. Kfm.	Hannover
Mayr, Frau Pauline, Generalswitwe	München
Mayr, Hr. Josef, Leutnant d. Kaiserl. Schutztruppe i. S. W. Afrika	München
<b>We. Link.</b>	
Fürst, Frau Pauline, Bankkassierwe.	Augsburg
<b>Christiane Lipps We.</b>	
Held, Fr. Katharine	Trossingen
<b>Marie Mayer, Oldenburgstr. 44</b>	
Oppermann, Frau Direktor mit Bedienung	Danzig-Langfuhr
<b>Marie Mayer, König-Karlstr. 116.</b>	
Gwinner, Frau Marie, Oberpostsekretärs-gattin	Stuttgart
Weil, Hr. Jos. mit Sohn	Nürnberg
<b>Villa Mon Repos.</b>	
Isaac, Hr. M., Kfm.	Frankfurt a. M.
Schmidt, Hr. J.	Frankfurt a. M.
<b>Villa Montebello.</b>	
Heerdt, Frl.	Frankfurt a. M.
<b>Forstamtman Neunhöfer.</b>	
Kern, Frau Oberamtsarzt	Künzelsau
<b>Park-Villa.</b>	
Poppelauer, Frau Dr. Privatier	Berlin
Mankiewitz, Frau Meta, Privatier	"
Simoni, Frau Anna, Privatier	"
<b>Kaufmann Pfau We.</b>	
Schlesinger, Hr. J., Kfm.	Apolda
<b>Villa Pauline.</b>	
Müller, Hr. Dr., K. Professor u. Konrektor	Landshut
<b>Wagnerm. Pfeiffer.</b>	
Mangold, Hr. Versicherungsbeamter mit Frau Gem.	Basel
<b>Drechslerm. Biexinger.</b>	
Rixer, Hr. Ludw., Kgl. Zolloberkontrolleur	Kaiserslautern
Handorn, Hr. J., Schlossermstr.	Zweibrücken
<b>Baddiener Schill.</b>	
Kober, Frau Flise	Berlin
Ruthardt, Frau Anna, tech. Oberbahnsekretärsgattin	Heilbronn
<b>Chr. Schmid, König-Karlstr. 71.</b>	
Pook, Hr. m. Frau Gem., Bureauvorsteher der Landwirtschaftskammer	Hannover
<b>Villa Schönblick.</b>	
Schneider, Frau J. M. mit 2 Kindern	Frankfurt a. M.
<b>Chr. Treiber, König-Karlstr. 96</b>	
Strohecker, Hr.	Lehrensteinsfeld
<b>Christof Treiber.</b>	
Graberer, Frau Emma m. Sohn	Berlin
<b>Daniel Treiber, Rennbachstr. 173.</b>	
Dahring, Hr. Frz. Muggensturm b. Rastatt	Neckarsulm
<b>Wilhelm Volz, Hauptstr. 131.</b>	
Egner, Hr. Friedr. Weinwirt	Neckarsulm
Hagner, Hr. Friedrich, Landwirt und Gemeinderat	Neckargartach
<b>Stadtbaumeister Weyhenmeyer.</b>	
Laub, Hr. Aug., Privatier	Neu-Ulm
<b>Chr. Wildbrett, Buchhlg.</b>	
Barth, Hr. Lippman	Flebingen
Zahl der Fremden . . . . .	6820

# Bekanntmachung

des Ministeriums des Innern, betr. die Maßregeln gegen die Maul- und Klauenseuche.

Nachdem das Großh. Badische Ministerium des Innern und das Kaiserl. Ministerium für Elsaß-Lothringen das Verbot der Einfuhr und Durchfuhr von Rindvieh und Ziegen aus der Schweiz aufgehoben haben, für Württemberg aber mit Rücksicht auf die fortdauernde Verseuchung mehrerer Kantone der Schweiz, insbesondere der Kantone St. Gallen, Appenzell a. Rh. und Glarus, die Gefahr der Einschleppung der Maul- und Klauenseuche aus der Schweiz noch nicht als beseitigt erachtet werden kann, wird, um zu verhüten, daß die Seuche durch Schweizer Vieh über Baden und Elsaß-Lothringen nach Württemberg eingeschleppt wird, unter Aufrechterhaltung des württ. Einfuhrverbots gegen die Schweiz vom 10. Februar ds. Js. bis auf weiteres nachstehendes angeordnet:

Viehändler und Landwirte, welche Rindvieh aus Baden oder Elsaß-Lothringen nach Württemberg einführen, müssen im Besitz eines Zeugnisses der Ortsbehörde des Herkunftsorts sein, daß die Tiere seit mindestens 14 Tagen an dem betreffenden Orte gestanden haben und daß in dem Herkunftsort und in dessen Nachbargemeinden innerhalb der letzten 30 Tage die Maul- und Klauenseuche nicht geherrscht hat. In dem Zeugnis muß der Name des Eigentümers, die Zahl der einzuführenden Tiere und für jedes einzelne Stück Rasse, Geschlecht, Alter, Farbe und Abzeichen angegeben sein. Weiter muß das Zeugnis die Bescheinigung eines approbierten Tierarztes enthalten, daß die Tiere unmittelbar vor ihrem Abgang am Herkunftsort oder vor ihrer Verladung auf der Eisenbahn von ihm untersucht und gesund befunden worden sind. Diese Bescheinigung hat, den Tag der Ausstellung eingerechnet, eine Gültigkeitsdauer von fünf Tagen. Wenn der Eigentümer den Transport der Tiere nicht selbst begleitet, hat der Transportführer das Zeugnis mit sich zu führen.

Zur Sicherung der Einhaltung dieser Vorschriften wird weiter angeordnet, daß das bezeichnete Zeugnis bei Transporten auf dem Landweg der Ortspolizeibehörde der ersten württemb. Grenzgemeinde und bei Transporten mit der Eisenbahn der Ortspolizeibehörde des Entladeorts vorzuweisen ist, und daß der Weitertransport bezw. die Abtreibung von der Entladestelle erst erfolgen darf, wenn das Zeugnis den „Gesehen“-Vermerk der Ortspolizeibehörde erhalten hat.

Die in der Bekanntmachung des Ministeriums des Innern vom 26. Juni 1907, betr. Maßregeln gegen die Maul- und Klauenseuche, Staatsanzeiger Nr. 148, angeordneten Maßregeln bleiben aufrecht erhalten. Die Polizeibehörden werden angewiesen, die Einhaltung vorstehender Vorschriften zu überwachen.

Für die Einfuhr von Simmenthaler Zuchtvieh aus der Schweiz durch Züchtervereinigungen oder landwirtschaftliche Vereine werden mit Rücksicht auf die obwaltenden Umstände in geeigneten Fällen je auf besonderes Ansuchen Ausnahmen von dem Einfuhrverbot nach Württemberg durch das Ministerium des Innern zugelassen werden.

Diese Vorschriften treten am 12. Juli ds. Js. in Kraft.  
Stuttgart den 6. Juli 1907.

P i s c h e l.

Vorstehendes wird hiemit bekannt gemacht.  
Wildbad, den 12. Juli 1907.

Stadtschultheißenamt:  
B ä h n e r.

<b>Schweine-Schmalz</b>		garantiert reines echtes
mit feinstem Griebengeschmack in email. Kochgefäßen als:		
Eimer	20-35 Pfd.	sowie in 10 Pfund-Dosen à 5.70 g. Nachr. od. Vorschuß In Holzgeb. Preisl. z. Dienst. <b>Wilh. Beurlen jr.</b> Kirchheim-Teck 119 Württ.
Ringhafen	15-20-35 "	
Schwenkessel	30-40-60 "	
Zeigschüssel	15-30-50 "	
Wassertopf	20-40 "	
Viele Anerkennungs-schreiben		

Gesetzlich geschützt. **Kräfftiger Hausstrunk** **Gesunder Most**

**Plochinger Apfelmoststoff**

100 Literpaket nur 4,-

Keine Chemikalien **nur Früchte**

deshalb der natürlichste Volkstrunk  
Auch in 50 und 150 Literpaketen zu haben.  
Ueberall Niederlagen, erkenntlich durch Plakate,  
oder direkt ab Plochingen unter Nachnahme von  
**Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.**  
Prospekte mit Gebrauchsanweisung gratis und franko.

Forstamt Wildbad.

## Wegsperrre.

Wegen der Korrektionsarbeiten in seinem oberen Teil ist der **Pfeiferweg** noch bis auf Weiteres gesperrt.

## Bekanntmachung.

Streuung betr.

Mit Rücksicht auf die Ungunst der bisherigen Witterung ist die Gewinnung von Streu in den verhängten Waldteilen des Stadtwalds unter den öffentlich bekannt gemachten Bedingungen auch vom **1.-15. August** gestattet

Wildbad, den 13. Juli 1907.  
Stadtschultheißenamt:  
B ä h n e r.

Stadt Wildbad.

## Rindenverkauf

am **Samstag, d. 13. Juli d. J.**  
vorm. 10 Uhr  
auf dem Rathaus in Wildbad aus Stadtwald IV an der Linie, Abt. 8 Miß

15 Rm. tannene Rinde  
Wildbad, den 11. Juli 1907.  
Stadtschultheißenamt:  
B ä h n e r.

## Bekanntmachung.

Diejenigen Personen der Parzellen **Sprollenhäus** und **Ronnenmih**, welche für die 3 Jahre 1. April 1907/10 Lesehölzgettel wünschen, haben sich **innerhalb 8 Tagen**

bei den Anwaltämtern zu melden.  
Wildbad, den 11. Juli 1907  
Stadtschultheißenamt:  
B ä h n e r.

Bei

## Haarausfall,

Schuppen warte man nicht bis es zu spät, sond. benütze rechtzeitig **Dr. Kuhns Brennessel-Spiritus**, das beste u. billigste, hilft sofort. Ech. von **Franz Kuhn**, Kronen-Parfüm. Nürnberg.  
Hier: **Ant. Heinen**, Droge.



## Königl. Kurtheater

Samstag, den 13. Juli 1907.

## Sherlock Holmes

Detektiv-Comödie in 4 Akten nach Conan Doyle und Gillette von A. Bozenhard.

Sonntag, den 14. Juli 1907.

## Die beiden Leonoren

Lustspiel in 4 Akten v. P. Lindau.

Montag, den 15. Juli 1907.

## Husarenfieber

Lustspiel in 4 Akten v. Kadelburg und Stowronnek.

Hotels, Restaurants und Pensionate verwenden

## MAGGI'S Würze

Bestens empfohlen von Hermann Grossmann, Delikatessen.

## Schmalz-Abschlag!

Amtlich untersuchtes, garantiert reines **Schweineschmalz** mit natürlichem Griebengeschmack ohne Zusatz fremder Fette in Emailgefäßen mit Brutto in

Eimer	20-50 Pf.	pro Pfund 62 Pfg. Probe-Pfisdosen mit 10 Pfund zu Wrt. 6.30 versendet unter Nachnahme
Ringhafen	15-30-50 "	
Schwenkessel	30-40-60 "	
Zeigschüssel	20-30-50 "	
Wassertopf	15-20-30 "	

**Eugen Kappler, Kirchheim-Teck 126 (Württ.)**  
Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. In Holzgeb. Preisl. zu Dienst.  
Viel Anerkennungen.

Pforzheim

## Großer Eisschrank,

1.50 m auf 1.80 m groß, in sehr gutem Zustande, für Wirte und Metzger geeignet, sofort billig zu verkaufen östl. Karl-Fr.-Str. 49.

## Feinste Tafelbutter

versendet in Colli à Pfd. zum billigsten Tagespreis unter Nachnahme.  
Die **Molkerei Renningen** (Wttb.)

Einzelner Herr sucht  
**heizbares  
Zimmer**

Offerten erbeten unter  
Kurgast 333 an die  
Exp. d. Bl.

## Wein-Handlung

von

## Chr. Kempf

empfehlen ihr großes Lager reingehaltener in- u. ausländischer Weine, in allen Preislagen. Faßweise und von 1 Liter ab.

Dr. **Oetker's**  
**Vanille-Pudding Pulver**

## Gicht!

Rheumatismus, Ischias  
**Die richtige Anweisung!** zur Besserung und Heilung dieser Leiden nach selbst überstandem 17jährigem chron. Leiden erteile an Jedermann gern g. Einsend. v. 10 Pfg. in Briefmarken  
**Alfred Lautenschlaeger**  
München, Elvirastrasse 15.

## Evang. Gottesdienste

7. u. Trin.  
Vorm. 1/10 Uhr **Predigt:**  
Stadtvikar Dr. Baur.  
Nachm. 1 Uhr **Christenlehre**  
mit den Schülen: Stadtpfarrer Rud.  
Nachm. 3 Uhr **Bibelstunde** in der Kirche: Derselbe.

# Amtliches Verzeichnis der vom 10. bis 11. Juli angemeldeten Fremden.

## In den Gasthöfen

### Kgl. Badhotel.

von Petrikowsky, Hr. Brauereibes. Oelzschau  
 Uthemann, Hr. Geheimer Bergrat Zabenze  
 Delagrave, Mr. et Mme. Editeur et Chauffeur Paris

### Gasth. z. Eintracht

Müller, Frl. Tilli New-York

### Hotel Klumpp.

Cress-Morristown, Miss C. New Jersey  
 Deighton, Miss Kate Barrytown  
 Hunt, Miss Virginie "

Harris, Miss Adelaide Heidelberg  
 Frank, Hr. O., S. Konsul m. Fr. Gem. Antwerpen  
 Assmann, Frau J. Lüdenscheid Westf.

Stenboch-Fermor, Frau Gräfin St. Petersburg  
 Pavay, Miss Helene mit Bedienung "

Würst, Hr. Hauptmann a. D. Bonn a. Rh.  
 Weymann, Frl. Auguste Osnabrück  
 Schmidt, Hr. Albert, Dipl. Ingenieur, Chemiker Karlsruhe

Hammel, Hr. Leo mit Frau Gem. Kind u. Gouvernante Frankfurt a. M.  
 Kutner, Fr. E. Berlin

Kutner, Frau Amalie San Francisco  
 Günther, Hr. Richard, Amerik Generalkonsul mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

### Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

Eckhardt, Frau Fabrikant mit Begleitung Reutlingen

Eckhardt, Frl. Berta Reutlingen  
 Schmitz, Frau Bonn  
 Dix, Frau mit Tochter Bonn

Storck, Hr. Dr. Chemiker m. Fr. Gem. Bernburg  
**Hotel z. gold. Löwen.**  
 Wiegel, Frau mit Kind Frankfurt a. M.

Deutsch, Hr. Max, Kfm. mit Frau Gem. Cassel  
**Hotel Maisch.**  
 Rasmus, Hr. Gymnasialdirektor a. D. Nöschenrode b. Wernigerode

Rasmus, Hr. Oberlehrer Schöneberg b. Berlin  
 Fluth, Hr. Kfm. Bockenheim

### Gasth. z. wild. Mann.

Berg, Hr. Georg, Bahnmeister Rottenburg  
**Hotel Palmengarten.**  
 Heinze, Hr. Carl, Baurat mit Frau Gem. Stendal (Altmarkt)

### Hotel Post.

Müller, Hr. Consul mit Hr. Sohn Bracke i. W. Karlsruhe  
 Meng, Hr. Conrad Kaufmann Karlsruhe  
 Reichardt, Hr. Dr., Kommerzienrat mit Frau Gem., Frl. Tochter u. Begleitung Dresden

Grieshaber, Hr. mit Frau Gem. Triberg  
**Gasth. z. gold. Ross.**  
 Metzger, Hr. Otto, Kgl. Oberförster Leutkirch

### Hotel Russischer Hof.

Seyfert, Hr. Otto, Privatier mit Frau Gem. Dresden  
 Skues, Hr. G. E. M. London

Weibrauch, Frau Hauptmann mit Kind und Bedienung Metz  
 Klostermann, Hr. Rudolf, Hüttendirektor mit Frau Gem. u. 2 Söhnen Hannover-Kleefeld

von Langsdorff, Hr. Hauptmann mit Frau Gem. Kind u. Bedienung Mainz  
**Hotel Schmid z. gold. Ochsen.**  
 Fischer, Fr. m. Tochter, Fabrikantenwe. Stuttgart

Heller, Hr. Nürnberg  
 Heinze, Hr. Baurat mit Frau Gem. Stendal  
 Geiger, Hr. Dr. Max, Assessor Schwabmünchen

Lesser, Hr. Felix, stud. jur. Berlin  
 Sannemann, Hr. M., Konservatoriumsdirektor mit Frau Gem. Magdeburg

Jgel, Hr. Dr. Sanitätsrat mit Frau Gem. Berlin  
 Sieger, Hr. M. Privatier mit Frau Gem. Dortmund

Korn, Hr. F. mit Frau Gem u. Kinder Berlin  
**Gasth. z. Silberburg.**  
 Eisich, Hr. H. mit Frau u. Tochter Mühlacker

Frick, Frau Illingen  
**Hotel z. gold. Stern.**  
 Stähle, Hr. Carl, Metzger Kaltental

Leuterer, Hr. Karlsruhe

## In den Privatwohnungen.

### Chr. Bätzner senr.

Fiderlein, Frau E. Ww. Privatiere Frankfurt  
 Hartmann, Frl. Helene Stuttgart  
 Klinger, Frl. Emilie Stuttgart

### Cafe Bechtle.

Berner, Frau Obertürkheim  
 Levy, Frau Kaufmann mit Frl. Tochter Frankfurt a. M.

Maier, Hr. Christian Aach  
 Scheuer, Hr. Jakob, Kfm. mit Frau Gem. und Kind Frankfurt a. M.

### Flaschnerm. Beck.

Deller, Hr. mit Frau Gem. Frankfurt a. M.  
 Vogel, Frau Altenwald b. Saarbrücken

### Phil. Beck, König-Karlstr. 74.

Steiff, Georg Geislingen  
**Carl Wilh. Bott.**  
 Pignon, Hr. Kaiserl. Rentamtman Busendorf i. Lothr.

### We. Bosler.

Ewald, Hr. Rud., Kfm m. Fr. Gem. Tübingen  
**Chr. Bott, Hauptstr. 189.**  
 Wagner, Frau Wirtin Schwann

Rapp, Frl. Rosa und Sofie Saulgau  
 Schreiner m. **Brachhold.**  
 Osswald, Frau Sofie Memmingen

Fleischer, Hr. Moritz, Pferdehändler Göppingen  
**Küblern. Bross.**  
 Schnaitmann, Hr. Christian, Privatier Fellbach

### Villa Christine.

Hugo, Frau Sofie We., Privatiere Karlsruhe  
 Becker, Frl. Mainz

### Haus Drebingen.

Heilbronner, Hr. Ludwig, Kfm. Memmingen  
 Einstein, Frau Anna München

### Villa Erika.

Stern, Hr. Gustav, Privatier mit Frau Gem. Frankfurt a. M.  
 Fidler, Hr. W., Kfm. Strassburg

### C. A. Fricke.

Strauss, Frau J. We. Worms  
 Mechaniker **Fuchs We.**  
 Dorn, Frau Maria, Krankenpflegerin Backnang

### Villa Fürst Bismarck.

Rosenthaler, Hr. J. Realschullehrer mit Frau Gem. Frankfurt a. M.  
**Karl Güthler.**  
 Ensinger, Hr. Fabrikant Stuttgart

### Villa Haussmann.

Bassermann, Hr. Max, Fabrikant Schwetzingen  
 van Gent, Hr. H. Schiedam (Holland)

### Villa Helena.

Katz, Hr. L. Kaufm. mit Sohn Cassel  
**We. Hermann, Kochstr. 193.**  
 Kronenberger, Hr. Julius, Kaufmann mit Familie Frankfurt a. M.

### Zugführer Hinterkopf.

Leupold, Frl. Amalie Stuttgart  
 Leupold, Frl. Berta "

### Haus Honold.

Volle, Frl. Wilhelmine, Privatiere mit Begleitung Pforzheim  
**Villa Kaiser Wilhelm.**  
 Durra, Hr. Leopold, Kaufmann mit Frau Gem. u. 2 Söhnen Berlin

Heilborn, Hr. S. Kaufmann mit Frau Gem. und Kind Berlin  
 Himmelreich, Hr. Dr. Arzt mit Frau Gem. Gelsenkirchen i. Westf.

### Villa Karlsbad.

Henschel, Frau Landgerichtsdirektor mit Tochter u. Schwester Berlin  
**Villa Kiechle.**  
 Löhr, Frau Berta mit 2 Kinder Eschersheim b. Frankfurt a. M.

### Maurerm. Krauss.

Aron, Frau M. Wwe. Frankfurt a. M.  
**Friedr. Kübler, Hauptstr. 93.**  
 Vatter, Hr. Ludwig, Kaufmann Zweibrücken

### Haus Kuch.

Messerschmitt, Frau Frankfurt a. M.  
**Karl Kuch, Zimmermstr.**  
 Osswald, Frl. O. Heilbronn

### M. Leberz (Villa Carmen.)

Etter, Frau Julius Sigmaringen  
 Hofkonditor **Lindenberger.**  
 Clauss, Frau Emilie, Rentnerin Landau

Kaul, Frau Elisabeth, Rentnerin  
 Schumm, Frau Geh. Rechnungsrat Stuttgart  
 Schumm, Hr. Willy "

### Wilh. Lutz, Hauptstr. 117.

Enderle, Hr. Josef, Gutsbesitzer Baustetten b. Laupheim  
**Villa Montebello.**  
 Kurtz, Hr. Verlagsbuchhändler Stuttgart

### Villa Pauline.

Winberg, Frl. L. und A. Mitau Russland  
**Sartorius, Frau Therese Krasnoe-Selo b. Petersb.**  
 Winberg, Fr. Sofie Weingarten

### Flaschnerm. Pfau We.

Bachtler, Hr. Emanuel, Privatier Weyher  
 Schreiner m. **Pfau.**  
 Kucher, Hr. Eduard, Fabrikant mit Frau Gem. Schw. Gmünd

Saam, Hr. Wilh. Rentner Wiesbaden

Scheurle, Fr. Anna, Privatiere Gmünd  
 Sieger, Hr. M., Privatier mit Frau Gem. Dortmund

### Ludwig Pfeiffer, Hauptstr. 107.

Waltherr, Frau Emma, Stuttgart  
 Geschw. **Pflug** (Villa Karlsbad.)  
 Schreher, Hr. F. B. mit Frau Gem. Wiesbaden

### Johann Rapp.

Selig, Mr. und Mrs. J. New-York  
**Christian Rath.**  
 Treiber, Hr. Georg, Müller Thalmössing (Bay.)

### Villa Karl Rath.

Diemer, Hr. B., Oberförster Gengenbach (Bad.)  
**Villa Schilli.**  
 d'Hargues, Frl. Marie Berlin

d'Hargues, Frl. Johanna Berlin  
 Ritter, Frau E., Privatiere mit Kind Magdeburg  
 Badd. **Schill.**

Vogel, Frau Forstmeister m. Tochter Heidelberg  
**Villa Schmid.**  
 Simon, Hr. E. mit Frau Gem. und Frl. Tochter Bingen a. Rh.

### Fr. Schmid, Schreiner m.

Eckel, Hr. J. B., Privatier Darmstadt  
 Eckel, Frl. Anna, Privatiere "

### Luise Schmid We.

Epser, Frau Esslingen  
 Maier, Frau Feuerbach  
 Maier, Frau Altensteig

### Rob. Schmid, Metzger m.

Rentschler, Hr. Gottlob Oberhaugstett  
**Villa Sommerberg.**  
 Friedrich, Hr. Mich., Privatier Fürth

Kühn, Hr. M., Architekt mit Frau Gem., Kinder u. Kinderfräulein Frankfurt M.  
**Jda Stokinger, Hauptstr. 104.**  
 Locher, Hr. Andreas, Kaufmann Stuttgart

### Villa Toussaint.

Lowa, Hr. W. Privatier Philadelphia  
 Lowa, Frl. Emma "

Kögel, Frau Philadelphia  
**Herm. Treiber** Baddiener.  
 Schilp, Hr. Schultheiss Schmiedhausen

### Sattlern. Treiber.

Kopt, Hr. Joh., Privatier mit Frau Nürnberg  
**Villa Trippner.**  
 Tenhaeff, Hr. Reinhard, Kgl. Württ. Hofchauspieler mit Frau Gem. Stuttgart

Levi, Hr. Hugi, Kaufmann München  
**We. Volmer** [Villa Elsa.]  
 Kracht, Hr. Friedr., Sparkassenrendant Herne in Westf.

### Malermstr. Wacker.

Bachmeyer, Hr. R., Malermstr. Nürnberg  
**Haus Waldheim.**  
 Hirth, Hr. Karl Offenbach a. M.

### Wilh. Weber, Baddiener.

Löther, Hr. Guido, Kfm. Biberach  
**Wilhelm Wendel.**  
 Strohacker, Hr. Karl Lehrensteinsfeld

Buchbinder **Wolf.**  
 Beutenmüller, Hr. Christian, Metzgermeister mit Frau Kirchheim u. T.

### Herrnhilfe.

Barth, Frau Heilbronn  
 Eipper, Anna Stuttgart

Gaiser, Luise Schlaitdorf  
 Staiger, Karoline Aistaig

Haug, Elisabeth Engstlatt  
 Brenkle, Lydia Ossweil

Bosch, Emma Reichenbach  
 Mistele, Lydia Schozach

Eberhard, Lina Wahlheim  
 Leonberger, Frieda Reichenbach

Ingelfinger, Ida Sontheim  
 Stöckle, Karl Stuttgart

Schnell, Albert Stuttgart  
 Russ, Albert "

Reiser, Ernst "

Kälberer, Wilhelm "

Heydlauf, Hermann "

Sülzle, Emilie Cannstatt  
 Schmid, Luise "

Münzenmaier, Mathilde "

Maier, Anna "

Maier, Johanna "

Kübler, Ottilie "

Göhring, Frida Stuttgart

Volz, Anna "

Burkert, Mathilde und Pauline "

Lauterbach, Antonie "

Rettich, Frau Pfarrer Ichenheim

Zahl der Fremden . . . . . 6658.

Im Vorjahre . . . . . 6378

